21. Freiflächengestaltungsplan

Es werden wie in der Vorhabenbeschreibung angeführt, im Außenbereich folgende Veränderungen notwendig sein:

a. Zufahrt im Norden über landwirtschaftlichen Fahrweg, dieser wird nach einbringen der notwendigen Leitungen wie im Bestand wieder als Schotterweg hergestellt.
b. Am Gebäude angrenzend soll eine Trafostation aufgestellt werden, hierfür ist ein Schotterbett mit ca. 60 m² erforderlich. Der dort installierte Sockel sowie der bestehende Gastank werden rückgebaut.
c. Die im Ostenangrenzende Steinmauer wird weiter nach Osten verlegt, damit eine Freifläche entsteht auf der ein Fundament zur Aufstellung des Pufferspeichers entstehen kann. Das Fundament soll dem Niveau des bestehenden Hallenbodens entsprechen. Hierzu ist ein Erdaushub erforderlich. Der Pufferspeicher wird entsprechend eingegrünt.
d. Auf der Ostseite wird an der Außenwand angrenzend ein doppelzügiger Kamin angebracht, hierfür muss ein Fundament von ca. 1,5 m² angelegt werden.
e. Die Zufahrt im östlichen Bereich wird als Schotterweg angelegt.
f. Die bestehende Hoffläche Parkplätze) ist nicht von der Anlage betroffen und bleibt wie bereits im Bestand.
g. im Osten eignet sich eine dichtere Bepflanzung um das Vorhaben an die angrenzenden freien Felder entsprechend anzubinden. Diese könnte auf einem angrenzenden Flurstück problemlos angepflanzt werden.
h. Nach Fertigstellung der Zuwege wird eine Bepflanzung mit den vorgeschlagenen Gehölzen in Absprache mit Herrn Keitel angepflanzt. Erste Gespräche ergaben abzuwarten, bis ein Detailplan möglich ist. Es wird selbstverständlich auf die sensible Lage zum Landschaftsübergang auf das freie Feld eingegangen.
i. Siehe beiliegende Pläne.

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

22. Bepflanzungsplan

Der beigelegte Bepflanzungsplan spiegelt Großteils den Bestand.

Die bestehende Bepflanzung entspricht nicht mehr dem ursprünglichen Bepflanzungsplan, da aufgrund der Dominanz der Haselnuss und der Exposition vor allem Obstbäume abgestorben sind.

Durch das Vorhaben wird im östlichen Bereich verlagert und entsprechend ergänzt.

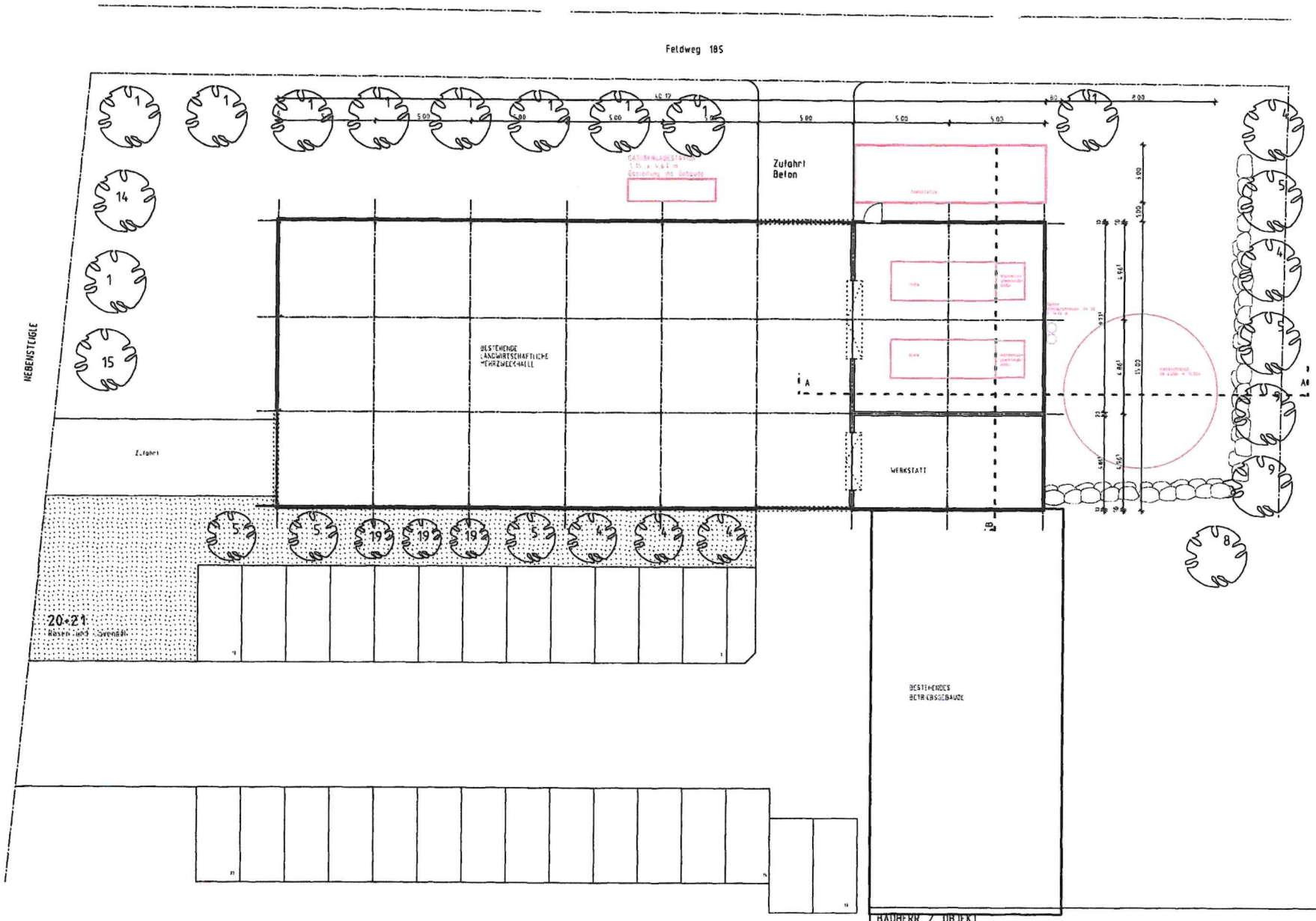
Gerne würden wir nach Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde die Nordseite der Mehrzweckhalle aufwerten.

Im Osten eignet sich eine dichtere Bepflanzung um das Vorhaben an die angrenzenden freien Felder entsprechend anzubinden.

Dies könnte auf dem angrenzenden Flurstück problemlos angepflanzt werden.

Weiterführende Angaben:

- Die bestehende Hoffläche (Parkplätze) ist nicht von der Anlage betroffen und bleibt wie bereits im Bestand.
- Der nördlich angrenzende landw. Weg wird nach Einbringen der Anschlussleitungen von Wärmenetz, Gasleitung und Stromleitungen wieder als befestigter Schotterweg hergestellt.
- Die Zufahrt im östlichen Bereich wird als Schotterweg angelegt.
- Nach Fertigstellung der Zuwege wird eine Bepflanzung mit den vorgeschlagenen Gehölzen in Absprache mit Herrn Keitel angepflanzt. Erste Gespräche ergaben abzuwarten, bis ein Detailplan möglich ist. Es wird selbstverständlich auf die sensible Lage zum Landschafsübergang auf das freie Feld eingegangen.



PFLANZLISTE

1 Haselnuß
2 Walnuß
3 Eberesche
4 Birne
5 Apfel
6 Kirsche
7 Hauszwetschge
8 Quitte
9 Mirabelle
10 Reneklode
11 Pfirsich
12 Schattenmorelle
13 Wildrosen
14 Flieder
15 Forsythie
16 Schneeball
17 Holunder
18 Vogelkirsche
19 Weinbergpfirsich
20 Rosen
21 Lavendel

BAUHERR / OBJEKT
VAI ENERGIE GMBH
ARMIN NONNENMACHER, NEBENSTEIGLE 21, 71665 VAIHINGEN/ENZ
AUFSTELLEN PUFFERSPEICHER ,TRAFOSTATION UND GASÜBERGABESTATION
AUFSTELLEN VON 2 BHKW's IN BESTEHENDER HALLE UND 2 KAMINEN VOR HALLE

PLANINHALT

PFLANZPLAN

MASSTAB	ANERKANNT	GEFERTIGT	DATUM / INDEX
1:100			17.02.2023

SABINE MAUER
DIPL.ING.(FH) ARCHITEKTIN

MÜHLSTR. 20
71735 EBERDINGEN-NUSSDORF
TEL.: 07042/98078
sabine.mauer@web.de